



18.12.2018

„Zusammen_Wirken – Co_Laboration“

ITI-Jahrbuch 2018 thematisiert internationale künstlerische Zusammenarbeit

Chancen und Risiken internationaler künstlerischer Zusammenarbeit thematisiert das jetzt vorliegende Jahrbuch 2018 des Internationalen Theaterinstituts (ITI), Zentrum Deutschland.

Unter dem Titel **Zusammen_Wirken – Co_Laboration** reflektiert die Publikation die politischen Hintergründe und Bedingungen für kulturellen Austausch, sie lotet aus, wo und wie Ideale in Illusionen umschlagen und entzaubert „Faire Kooperation“, „Dialog auf Augenhöhe“, „gleichberechtigte Partnerschaft“ – Attribute, mit denen sich manche Zusammenarbeit gerne schmückt.

Zu Wort kommen in dem Buch u.a.: **Martine Dennewald** (Künstlerische Leiterin des Festivals Theaterformen Braunschweig), **Günter Heeg** (Direktor des Centre of Competence for Theatre (CCT) der Universität Leipzig), **Marta Keil** (Kuratorin, Dramaturgin und Theaterwissenschaftlerin, Polen), **Krystal Khoury** (Künstlerische Leiterin des Open Border Ensembles der Münchner Kammerspiele), **Kerstin Ortmeier** (Dramaturgin und Kuratorin des africologneFESTIVALs in Köln), **Zoë Svendsen** (Regisseurin und Dozentin für Theater und Performance an der Universität Cambridge), **Stefan Schmidtke** (Programmdirektor des ITI-Festivals Theater der Welt 2020 Düsseldorf), **Anmol Vellani** (Theaterregisseur, Autor, Kulturmanager, Indien) und weitere.

Interessent*innen an einer Druckausgabe des ITI-Jahrbuchs 2018 melden sich bei Andrea Zagorski, a.zagorski@iti-germany.de. Gleich den ITI-Jahrbüchern der Vorjahre, die „Verständigung“ (2015), „Wer ist Europa“ (2016), „Arts under Attack“ (2017) zum Thema hatten, kann das Jahrbuch 2018 auch online (<https://www.iti-germany.de/publikationen/jahrbuch/>) gelesen werden.

>>> *Hinweis:* Für Interviews, Pressegespräche etc. vermittelt das deutsche ITI-Zentrum gerne Kontakte zu Autor*innen der Jahrbuch-Texte 2018. Bitte dazu gleichfalls eine E-Mail an a.zagorski@iti-germany.de.

PRESSEMITTEILUNG

Zentrum Bundesrepublik Deutschland des
Internationalen Theaterinstituts e.V.



Das deutsche Zentrum des ITI ist Teil des ITI-Weltverbands mit über 90 nationalen Zentren und verbindet rund 200 Tanz- und Theaterschaffende sowie rund 30 Institutionen der darstellenden Künste in Deutschland. Es wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, die Kulturstiftung der Länder und das Sitzland Berlin.